

Männerbewegung lädt zu Sternwallfahrt für Franz Jägerstätter

Gedenkstätte für seligen NS-Märtyrer wird im Rahmen der Radwallfahrt am 19. Mai eingeweiht

07.05.2012

Linz, 07.05.2012 (KAP) Am Samstag, 19. Mai 2012, lädt die Katholische Männerbewegung (KMB) zur bereits traditionellen österreichweiten Sternwallfahrt zu Ehren des seliggesprochenen NS-Märtyrers Franz Jägerstätter nach St. Radegund (Oberösterreich). Der von den Nazis ermordete Kriegsdienstverweigerer sei "für die KMB der Anlass für Begegnung und Gebet und ein klares Zeichen für Zivilcourage heute", heißt es in der Einladung zu der per Fahrrad durchgeführten Wallfahrt. Ausgangsorte sind Salzburg (Abfahrt um 9 Uhr), Braunau (9.30 Uhr) und Pischelsdorf (10 Uhr). Von Ostermiething im oberösterreichischen Innviertel aus brechen um 9.30 Uhr auch Fußpilger auf, geradelt wird ab 11 Uhr.

Um 15 Uhr weiht der Linzer Altbischof Maximilian Aichern in St. Radegund eine Jägerstätter-Statue in einer neuen Gedenkstätte ein, anwesend wird dabei auch der oberösterreichische Landeshauptmann Josef Pühringer sein. Den abschließenden Gottesdienst um 15.30 Uhr leitet Pfarrer Richard Schwarzenauer aus Schwarzach im Pongau.

Franz Jägerstätter (1907-1943) ist für die Katholische Männerbewegung ein Beispiel an Zivilcourage und Glaubenskraft, wie aus dem Ankündigungs-Folder hervorgeht: "Seinem religiösen Gewissen folgend, lehnte er den Kriegsdienst mit der Waffe ab und wurde 1943 hingerichtet." Der oberösterreichische Bauer und Mesner sei "Vorbild für alle Christen und Christinnen, die engagiert für Frieden und Gerechtigkeit eintreten". Sich aktiv in Kirche, Politik und Gesellschaft einzubringen sei auch Auftrag der Katholischen Männerbewegung.

Die Sternwallfahrt am 19. Mai wurde in zeitlicher Nähe zum liturgischen Gedenktag für Jägerstätter, dem 21. Mai, angesetzt. Dieser Tag war sein Tauftag und nicht - wie sonst üblich - sein Todestag (9. August), da dieser mit dem Gedenktag der heiligen Edith Stein zusammenfiel.